

Juli 2013

Nottulner Delegation beim französischen Nationalfeiertag in der Partnerstadt Etappenziel der Tour de France in St. Amand-Montrond

Eine kleine Delegation aus Nottuln besuchte Saint-Amand-Montrond anlässlich der Feierlichkeiten zum 14. Juli, dem Nationalfeiertag in Frankreich. An diesem Tag wird des Sturms auf die Bastille, einem Gefängnis in Paris, gedacht. Dieser Tag gilt als Beginn der Französischen Revolution.

Wolf Haase als stellvertretender Bürgermeister und Günter Dieker als Vorsitzender des Partnerschaftskomitees führten die Delegation an. Traditionell werden die Feiern mit großer Parade in Saint-Amand-Montrond bereits am 13. begangen. Bei herrlichem Wetter wurde die von Gendarmerie, Feuerwehr und Militär vor Hunderten Zuschauern im Ortskern der Partnerstadt durchgeführte Parade durch den Bürgermeister Thierry Vinçon und die Honoratioren des Ortes und der Umgebung abgenommen.

Abends lud der Bürgermeister der Partnerstadt zu einem Dinner in die Pyramide, ein außergewöhnliches öffentliches Gebäude, ein. In diesem Rahmen überreichten Wolf Haase und Günter Dieker dem Bürgermeister ein Bild mit Nottulner Motiven, gemalt von der hiesigen Künstlerin, Lidwina Kunkel. Wolf Haase verband in seiner Dankesrede die Überreichung mit den Glückwünschen an Thierry Vinçon, der an diesem Tag auch seinen Geburtstag feierte.

Die Feierlichkeiten endeten am nächsten Tag mit einem grandiosen Feuerwerk.

Bereits am 12. Juli konnte die Delegation einen Höhepunkt ihrer Reise genießen, war Saint-Amand-Montrond doch an diesem Tag Etappenziel der 100. Tour de

France. Beeindruckend ist die Maschinerie rund um das eigentliche sportliche Ereignis. Tausende von Helfern sind nötig um das größte Radrennen der Welt, welches gerade in Frankreich enorm populär ist, organisatorisch zu bewältigen. Marc Cavendish gewann übrigens in einer Sprintankunft vor vielen Tausend jubelnder Zuschauer. Der Faszination



dieses Ereignisses konnten sich selbst die weniger Sportbegeisterten in der Nottulner Abordnung nicht entziehen.



Am Montagmorgen hieß es dann wieder Abschied nehmen, der für einige Nottulner jedoch nicht von langer Dauer sein wird. Sie werden bereits am ersten Augustwochenende mit einer großen Teilnehmergruppe ins Herz Frankreichs aufbrechen, wo sich internationale Folkloregruppen darstellen werden. Wer sich noch kurzfristig entschließen möchte, mit in die französische Partnerstadt zu fahren kann, sich an Günter Dieker wenden. Details der Fahrt sind auch auf der Homepage des Komitees www.st-amand.de zu erfahren.